

## Grömitz 2003 - Ein Kurzbericht aus Sicht eines Betreuers

Stressfreie Anfahrt am Donnerstag - außer, daß die Anfahrt entgegen anderslautender Verlautbarungen der Fa. Melskotte nun doch mit einem Doppeldecker OHNE zusätzliche Gepäckverstaumöglichkeit erfolgte (entgegen angekündigter zwei normaler Busse) verlief die Anfahrt nach einer logistischen Pack-Meisterleistung reibungslos. Ankunft von 64 Kindern und 5 Betreuern (Alex, Olli, Reinhard, Maike und meiner Wenigkeit) ca. um 20.00 Uhr, Zeltbezug, Akklimatisierung, erstes Erkunden des Terrains durch die „Frischlinge“ und Grillen, um ca. 1.30 Uhr dann die lang ersehnte Ruhe vor dem Sturm in allen Zelten.

Freitag morgen 4.00 Uhr (!!!), Lenster Strand, der Wecker von Nils Bergmann klingelt im Zelt der Jungs, Fußball auf dem Vorplatz der Zelte ist angesagt, bevorzugtes Ziel das Vorzelt der weiblichen C-Jugend, diese Superaktion erspart dem Rest der Angereisten im Verlauf des weiteren Freitags am Morgen und Mittag den Küchendienst - Klasse Jungs, geschickt eingefädelt, weiter so, das schreit nach Wiederholung im nächsten Jahr !!! Gemischte Aktivitäten tagsüber, der ca. 4.000 m<sup>2</sup> messende Zeltvorplatz ist durch alle möglichen Aktionen (Fußball, Handball, Jahner Jonglierschule, Frisbee, der Plumpsack geht um, Federball, Volleyball, Tischtennis, etc.) phasenweise fest in Jahner Hand. Das Hüpfgerät mit dem enervierenden Quietschen wird entdeckt und verschafft uns für den Rest unseres Verbleibs zwar teilweise nervenaufreibende Stunden (Quietsch, quietsch, quietsch, Nicole !!!), aber im Gegenzug auch unvergessliche Momente. Ich hoffe und bin aber auch fest davon überzeugt, jeder hat sich an diesem motorisch nicht so einfach zu bewältigendem Gerät versucht. Der Strand wird gestürmt, einige A-Jugendliche nehmen erste Witterung auf der Grömitzer Promenade auf. Mit Karin, Lars, Bernd und Dirk stoßen vier weitere Betreuer mit zwei weiteren Kindern (Pascal und Patrick) zu uns. Abends erstmalig in unserem vierten Jahr Lagerfeuerromantik am Feuerplatz, selbst die größten Kartoffelmuffel genießen Backkartoffeln und gegrillten Mäusespeck. Lecker und einfach nur schön. Gegen 1.00 Uhr kehrt trügerische Ruhe ein, die aber von keinem der Jahner in dieser Nacht großartig gestört wird.

Sonnabend - Kaiserwetter in Grömitz - wiederum wird zumindestens vormittags von fast allen der Strand in Besitz genommen, diesmal allerdings nach ca. drei Kilometer Fußmarsch zur ebenfalls neu entdeckten und zum Zeltplatz gehörigen Bootsstation, an der wir uns KOSTENLOS nach Herzenslust Boote ausleihen konnten. Nachmittags blieben dann Einige auf dem Platz, um Schlafdefizite auszugleichen oder sich in einer ca. dreistündigen Wasserschlacht zu messen - für Alex und Maike wurde es an diesem Nachmittag nichts mit der erhofften Schlummerstunde ! Die eigentlich für diesen Tag geplante Spaßolympiade wurde zu Gunsten entsprechender Kurzweil am Strand und auf dem Platz spontan gekippt. Gen Abend Aufbau für die alljährliche Disko, wie jedes Jahr leider nur Betreuer und Mädchen auf der Tanzfläche, lediglich Jan und Nils sorgten mit ein paar Showeinlagen für "männliche" Beteiligung, aber wir geben die Hoffnung nicht auf, daß auch einige andere Vertreter des anderen Geschlechts im nächsten Jahr ihre Hemmungen verlieren - im Moment haben die Jungs noch andere Sachen im Kopf. Einkehrende Nachtruhe dann in Anbetracht des anstrengenden Programms etwas eher, als die Abende vorher.

Sonntag morgen, leichter Regen, der für etwas Abkühlung sorgt, Aufräumen und Packen ist angesagt. Leider sorgt der "Verlust" (?) von sechs Gameboy-Spielen und einem Mini-Handball für einen Wermutstropfen, das mittlerweile übliche Warten auf die Mahlzeiten beginnt (Luuutz, wann gibt's Essen ?????). Der Bus zur Abreise steht pünktlich um 12.15 Uhr vor dem Zeltplatz, Essen fassen, Abfahrt um 13.15 Uhr, leider fährt der Bus mit dem mega-unfreundlichen Fahrer auf nicht nachvollziehbare Weise ab Hamburg-Bargteheide KOMPLETT über Land - die fast komplett über Autobahn gefahrenen Scouts sind trotz zusätzlich eingelegter Pause ca. 1 Stunde eher in Peine, als der von den Eltern mit Spannung erwartete Tross vom Lenster Strand. Dann biegt er um die Ecke und so manch' einer der Wartenden, aber auch Heimkehrenden kann sich das ein oder andere Tränchen nicht verkneifen.

Insgesamt bleibt zu sagen, daß Grömitz für uns Jahner Handballer immer mehr zum Selbstgänger wird ! Setze 70 Jahner in den Bus nach Grömitz und vier Tage Spaß ohne Ende sind vorprogrammiert, das kann man gar nicht verhindern ! In diesem Jahr keine allzu großen Verletzungen und Erkrankungen, unter den Betroffenen aber selbstverständlich die "üblichen Verdächtigen" Elisa "Schröder" Kelkert (Bänderdehnung) und Jan Neumann (ca. 1,5 cm lange Schnittwunde unter der Fußsohle), die Letzteren aber nicht davon abhielt, alle sportlichen Angebote einschließlich Baden, Fußball, Basketball und Tischtennis in Anspruch zu nehmen. Sicher gab' es wie jedes Jahr auch insbesondere einige pubertierende Damen, die sich mehr oder minder geschickt versuchten um den für sie einmaligen (!) Küchendienst zu drücken und immer noch nicht verinnerlicht haben, wie ein nach jedem Mahl abzuräumender Tisch aussieht ! Aber auch hier kennt man ja mittlerweile seine Pappenheimer ! Das Essen im übrigen wie immer delicious (Peter, but a little more cucuma !), auch wenn bei Einigen die fiese Mittags-Kombination Freitag Chili con Carne und Samstag Erbsensuppe keine Begeisterungstürme und eine rege erforderliche Frequentierung der "Örtlichkeiten" nach sich zog.

Ich hoffe (und glaube zu wissen), daß ich nicht der Einzige bin, der einmal wieder feststellen mußte, Grömitz ist immer wieder steigerungsfähig ! Wer nicht mitkommt, ist selber schuld ! Ich für meinethalben melde mich und meine drei Perlen hiermit schon mal für Grömitz 2004 an. Danke nochmals an alle Beteiligten für den runden Ablauf, für superviel Spaß und Sport, für das Vertrauen der Eltern und Kinder, für wieder ein bisschen mehr "Jahner Gefühl" und Zusammenrücken.

Grömitz 2004, wir kommen ... !!! Euer Lutz